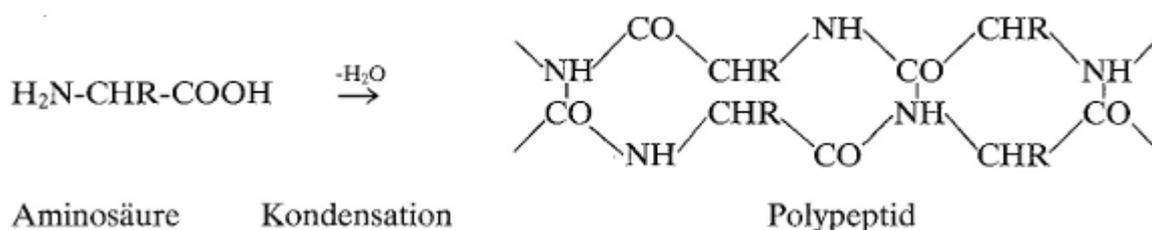


Polyamide als Appretiermittel

Die modische Richtung von Anilinleder wirft viele Probleme hinsichtlich der Echtheitseigenschaften und der Beständigkeit bei Verarbeitung und Gebrauch des Leders auf. Das gilt besonders dann, wenn das Leder möglichst natürlich, also unzuggerichtet bzw. unbeschichtet Aussehen soll. Bei Leder mit nichtfaseriger Oberfläche werden durch den Verbraucher die Echtheitseigenschaften mit denen von Kunststoffen verglichen, aber es werden Aussehen und Griff verlangt, die sich grundlegend von den als Lederersatz angebotenen Materialien unterscheiden sollen. Vollnarbiges Leder kann nicht ohne Oberflächenbehandlung zur Weiterverarbeitung eingesetzt werden. Die Narbenoberfläche wäre zu empfindlich gegen Verschmutzen, Bekratzen und Verfärben. Als Ausweg wird eine Zurichtung gesucht, die möglichst unsichtbar bleibt und die den Narbengriff möglichst wenig verändert, der invisible finish. Auf tief eindringende Imprägniergrundierung oder auf einen Poliergrund wird nur ein leichter Appreturauftrag angewendet. Als Appretiermaterial, das in Aussehen und Griff den Wasserlöslichen Eiweißprodukten nahe kommt, diese aber an Echtheit und Beanspruchungsfähigkeit übertrifft, wurde Polyamid gefunden.

Polyamide haben als polymerisierte oder unter Wasseraustritt polykondensierte Aminosäurederivate große Bedeutung als Faserrohstoffe in der Textilindustrie erlangt. Sie sind als Nylon und Perlon seit vielen Jahren bekannt. Ihr chemischer Aufbau ähnelt dem der Eiweißstoffe. Die Molekülketten sind durch Peptidbindung miteinander verknüpft.

Polypeptid



Wenn anstatt einer Aminosäure mehrere verschiedene Dicarbonsäuren und Diamine miteinander kondensiert werden, erhält man Mischpolyamide, deren Eigenschaften durch Auswahl und Mischungsverhältnis der Ausgangskomponenten gesteuert werden können.

Die bisher bekannten Polyamide sind in den für die Lederzurichtung üblichen organischen Lösemitteln nicht löslich. Sie wurden deshalb, abgesehen von vereinzelt Ausnahmen zur Verbesserung der Scheuerfestigkeit von Nitrocellulose-Zurichtungen, nicht für die Lederzurichtung herangezogen. Neu entwickelte Mischpolyamide sind in Gemischen von Alkoholen und Kohlenwasserstoffen löslich. Sie können für sich allein oder zusammen mit Nitrocelluloselack angewendet werden.

Die dem Eiweiß ähnliche Molekülstruktur des Polyamids lässt Appreturen mit caseinähnlichem Griff erhalten. Im Gegensatz zu den Eiweißstoffen trocknet das Polyamid ohne Fixierung weitgehend nassfest auf. Der Appreturansatz benetzt den Lederuntergrund gut und haftet fest auf der Unterlage. Dadurch können hohe Knickbeständigkeit und Reibfestigkeit der Appretur erzielt werden. Infolge der intensiven Benetzungswirkung ist es ratsam, dass auch für den invisible finish die Polyamidappretur nicht auf den unvorbehandelten Narben aufgespritzt wird. Eine Imprägnier- oder Poliergrundierung gleicht unterschiedliche Saugfähigkeit der einzelnen Hautstellen aus und gewährleistet durch

gleichmäßiges Verteilen der Appretur an der Lederoberfläche bessere Schutzwirkung.

Die Polyamidappretur wird in gleicher Weise wie Polyurethan durch Amine weder verfärbt noch in ihrer Elastizität beeinträchtigt. Beim Anspritzen von Kunststoffsohlen in der Schuhfertigung lässt sie den an den Rändern der Sohlenform stellenweise herausgepreßten Sohlenaustrieb ohne Beschädigung der Zurichtung entfernen. Sie ist in diesem Verhalten den Nitrocellulose- und Polyurethanappreturen und in vielen Fällen auch den ziemlich widerstandsfähigen Eiweißappreturen überlegen. Eindeutig ist der Vorteil der Farbechtheit der Polyamidappretur gegenüber allen anderen Appreturarten. Das Ausbluten von Schönungsfarbstoffen und von feinteiligen organischen Pigmenten in weiße Kunststoffe aus starker weichgemachtem Polyvinylchlorid oder in weißes Polyurethanlackleder, in Materialien, die zuweilen für modische Effekte zusammen mit Anilinleder verarbeitet werden, kann praktisch vollständig unterbunden werden. Auch die Lichtechtheit von gefärbtem Leder kann bereits durch eine farblose Polyamidappretur verbessert werden. Wie stark die Lichtbeständigkeit erhöht wird, hängt von der Art des Farbstoffs und von der Intensität der Färbung ab.

Alleinanwendung der Polyamidappretur ergibt je nach Vorbehandlung des Leders mittleren bis höheren Glanz. Abmischen mit Nitrocellulosemattlack lässt eine mehr oder weniger stumpfe, wie unzugereichtes Leder aussehende Oberfläche erreichen.

Kategorien:

[Alle-Seiten](#), [Gesamt](#), [Lederherstellung](#), [ledertechnik](#), [Zurichtung](#)

Quellenangabe:

[Quellenangabe zum Inhalt](#)

Zitierpflicht und Verwendung / kommerzielle Nutzung

Bei der Verwendung von Inhalten aus [Lederpedia.de](#) besteht eine Zitierpflicht gemäß Lizenz [CC Attribution-Share Alike 4.0 International](#). Informationen dazu finden Sie hier [Zitierpflicht bei Verwendung von Inhalten aus Lederpedia.de](#). Für die kommerzielle Nutzung von Inhalten aus [Lederpedia.de](#) muss zuvor eine schriftliche Zustimmung ([Anfrage via Kontaktformular](#)) zwingend erfolgen.

Eine freie Enzyklopädie und Informationsseite über Leder, Ledertechnik, Lederbegriffe, Lederpflege, Lederreinigung, Lederverarbeitung, Lederherstellung und Ledertechnologie

From:

<https://www.lederpedia.de/> - **Lederpedia - Lederwiki - Lederlexikon**

Permanent link:

https://www.lederpedia.de/lederherstellung/zurichtung/polyamide_als_appretiermittel

Last update: **2019/04/28 14:39**

